



**Veranstaltungsreihe  
„Bürgerforum für ein nachhaltiges,  
zukunftsfähiges Heilbronn –  
Jahresprogramm 2015“**

**Vernissage**

**Freitag, den 22.5.2015, 16:30 Uhr  
Kunstverein + Kunsthalle Vogelmann**

# Ablauf



**Rückschau 2014** - die Vision, die Träger, die Themen, die Ergebnisse

**Vorschau 2015** - die Vision

**Vorschau 2015** - die Träger und Themen

**Vorschau 2015** - die Vorstellung der Programmteile

**Vorläufer** der „Stadtkonzeption 2030“ sein – wie geht das ?

# Rückschau 2014 – die Vision



**Wir woll(t)en *Lust auf Stadt* machen:**

- auf ein lebenswertes und zukunftsfähiges Heilbronn
- auf selbst bestimmte und gemeinsame Verantwortung
- auf den Neckarbogen als Keimzelle nachhaltiger Entwicklung

**➔ Plattform sein für Zukunftsthemen der Stadt**

# Rückschau 2014 – die Träger

## Bürgerforum für ein nachhaltiges, zukunftsfähiges Heilbronn

Wir wollen Lust auf Stadt machen: Auf ein lebenswertes und zukunftsfähiges Heilbronn, auf selbst bestimmte und gemeinsame Verantwortung, auf den Neckarbogen als Keimzelle nachhaltiger Entwicklung.

## ZUKUNFT HEILBRONN Dokumentation der Veranstaltungen 2014



# Rückschau 2014 - die Themen



- **Klimaschutz & Energiewende in Heilbronn** – nachhaltig, wirtschaftlich, umweltgerecht, sozial.
- Neckarbogen & Innenstadt werden zum Einstieg Heilbronns in eine **nachhaltige Stadtentwicklung!**
- **Neue Mobilität:** Wie wollen wir zukünftig in Heilbronn unterwegs sein? Vision für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Mobilität in Heilbronn!

# Rückschau 2014 - die Ergebnisse

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1</b> Anliegen der Veranstaltungsreihe	7 – 9
<b>2</b> Klimaschutz und Energiewende	10 – 39
<b>3</b> Stadtentwicklung, Innenstadt, Neckarbogen	40 – 71
<b>4</b> Neue Mobilität	72 – 79
<b>5</b> Presseresonanz	80 – 95
<b>6</b> Zukunftsdialog: Heilbronn von innen und außen	98 – 119
<b>7</b> Fazit und Ausblick	120 – 123

# Vorschau 2015 – die Vision

**Wir wollen auch weiterhin *Lust auf Stadt* machen:**

- auf ein lebenswertes und zukunftsfähiges Heilbronn,
- auf selbst bestimmte und gemeinsame Verantwortung,
- auf den Neckarbogen als Keimzelle nachhaltiger Entwicklung

**UND:**

- ➔ **Welche Leitbilder & Ziele entwickelt Heilbronn dafür ?**
- ➔ **Was kann man konkret heute dafür tun ?**
- ➔ **Einbringen in die Stadtkonzeption 2030 !**

# die Themen

## JAHRESPROGRAMM 2015

Nachhaltigkeit & Klimaschutz

Energiewende

nachhaltige Stadtentwicklung ...

... und Gesellschaft

Wir wollen Lust auf Stadt machen: Auf ein lebenswertes und zukunftsfähiges Heilbronn, auf selbst bestimmte und gemeinsame Verantwortung, auf den Neckarbogen als Keimzelle nachhaltiger Entwicklung der ganzen Stadt.

Herzliche Einladung an alle interessierten Bürger und Bürgerinnen, Akteure, Fachleute und Laien, denen Heilbronn am Herzen liegt, die sich informieren, die mit diskutieren und sich engagieren wollen.

mehr auf: [www.agenda21-hn.de](http://www.agenda21-hn.de)

# Vorschau 2015 –

# die Träger



# Vorschau 2015 – die Vorstellung der Programmteile



**Nachhaltigkeit & Klimaschutz: Juni**

**Nachhaltige Stadtentwicklung: Juli**

**Monat der Energiewende: September**

**Nachhaltige Gesellschaft: Oktober/November**

# Nachhaltigkeit & Klimaschutz

**Das Leitbild:** Klimaschutz in Heilbronn: nachhaltig, wirtschaftlich, umweltgerecht, sozial.

**Nachhaltigkeitstage B-W**  
Freitag, den 12.6.2015  
12 – 18 Uhr

**auf dem Kiliansplatz**

## Nachhaltigkeitstage 2015 Baden-Württemberg in Heilbronn

*Wir setzen Zeichen! Nachhaltigkeitsinsel auf dem Kiliansplatz*

Ein buntes Programm zum Mitreden, Mitmachen, Handeln & Nachdenken

### Auf der Insel der Nachhaltigkeit:

- o Aktionsbündnis Energiewende: *Endlich mal richtig abschalten!*
- o BUND Heilbronn-Franken: *Nachhaltige Lebensmittel, Gentechnik, Folgen des Fleischkonsums*
- o Caritas Heilbronn-Hohenlohe: *Stromspar-Check, Informationen zur Energieeinsparung*
- o DGB Kreisverband Heilbronn: *Nachhaltige Arbeit - nachhaltiger Lohn - nachhaltige Gesellschaft!*
- o EnerGeno Heilbronn-Franken eG: *Energiewende in Bürgerhand*
- o Gärtnereiverband Kreisgruppe Heilbronn-Sinsheim: *Rosen und Stauden aus regionaler Produktion*
- o Gemeinwohlökonomie Regionalgruppe Heilbronn: *Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft*
- o Helene-Lange-Realschule: *Apfelsaft-Projekt*
- o "Heilbronn sagt nein": *Spendenaufruf Sommerfreizeit für Kinder aus Flüchtlings- und Asylbewerberfamilien*
- o Imkerei Rosen: *Bienenschaukästen und "Stadthonig vom Kiliansturm"*
- o Klimaschutzleitstelle der Stadt Heilbronn: *Stadtradeln*
- o Lokale Agenda 21/ Rat für Klimaschutz: *Energiekonzept der Zukunft*
- o "nn-akademie": *Pinkpot. Ein partizipatives Projekt in der Bahnhofsvorstadt*
- o Projekt "Eden": *Eden-Leben. Pflanzen. Stadträume*
- o Second-Hand-Verkauf Gilde Center und Wohnungslosenhilfe: *Infos zum Second-Hand Markt und Insektenhotels*
- o Solidarische Landwirtschaft Heilbronn: *Sich die Ernte teilen*
- o Sozialforum: *Mobilität und Wohnen für alle*
- o Weltladen im Kilianshaus: *Upcycling - Aufwerten - Müll vermeiden*
- o Wonderbag: *Projekt Südafrika: Arbeitsplätze schaffen, energiesparsam Kochen*

Im Mittelpunkt: Große Mitmachaktion des Jugendgemeinderates

**„Mehrwegbeutel statt Einwegtüte – Heilbronn tausch aus!“**

*Passanten können ihre Plastiktüte vom Einkauf gegen einen bunten und nachhaltigen Stoffbeutel umtauschen!*

# Nachhaltigkeit & Klimaschutz

## Das Leitbild:

Klimaschutz in Heilbronn:  
nachhaltig, wirtschaftlich,  
umweltgerecht, sozial.

**Tag des Klimaschutzes**  
Samstag, den 20.6.2015  
9.30 – 15.30Uhr

**Hochschule GGS**

## Öffentlicher Kongress: Tag des Klimaschutzes Heilbronn

Moderation: Jean-Christophe Pitz, Ltr. Umweltbehörde u. Klimaschutzleitstelle Heilbronn

- 
- 09:30 Eröffnung *Thomas Bergunde, Lokale Agenda 21*
- 
- 09:40 Auswirkungen des Klimawandels und die gesellschaftlichen Herausforderungen *Matthias Rau, Ingenieurbüro Rau*  
*Der Klimawandel ist nicht aufzuhalten. Einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, stellt eine globale Aufgabe, aber auch eine Verpflichtung für jeden Einzelnen dar. Ebenso wichtig sind Anpassungsstrategien, um den Auswirkungen des Klimawandels zu begegnen.*
- 
- 10:25 Klimawandel - Bedeutung für den Naturschutz  
*Reinhold Schaal, Naturschutzbeauftragter*  
*Umdenken! Unser Lebensstil beansprucht weltweit zu viele Ressourcen, verstärkt den Klimawandel, zerstört die Natur in großem Stil und beeinträchtigt die Artenvielfalt. Die Bedeutung des Klimawandels für den Naturschutz wird in diesem Vortrag thematisiert.*
- 
- Rückfragen, Diskussion, Kaffee & Brezelpause
- 
- 11:40 InnovationCity Ruhr / Modellstadt Bottrop: Prozess, Masterplan, Aktivierungsstrategie *Klaus Müller, Projektbüro InnovationCity Bottrop*  
*Die Kernaufgabe der IC Bottrop, ist der klimagerechte Stadtumbau. Der Masterplan integriert Ideen aus einzelnen Handlungsfeldern in Rahmenprojekten. Der Vortrag erläutert die wichtigsten Punkte des Masterplans sowie die Einbindung der Bevölkerung in den Planungsprozess.*
- 
- 12:25 Globaler Klimawandel in Stuttgart - eine Bilanz zu Vermeidung und Anpassung *Ulrich Reuter, Amt für Umweltschutz Landeshauptstadt Stuttgart*  
*Der Klimawandel ist Fakt. Dies erfordert neben Maßnahmen zur Vermeidung des Klimawandels die Anpassung an den Klimawandel. Der Vortrag erläutert insbesondere Maßnahmen zur Anpassung an die städtische Überwärmung*
- 
- Mittagpause, Imbiss, kleine Infostände, Gesprächsinseln in Foyer
- 
- 14:00 Klimaschutz in Heilbronn – Stand und Ausblick  
*André Gützloe, Klimaschutzleitstelle*  
*Das Klimaschutzkonzept der Stadt Heilbronn wird vorgestellt sowie Ziele des Aktionsprogramms KS 2020 der Bundesregierung erläutert. Daraus werden Anforderungen an „mehr“ Klimaschutz abgeleitet und Vorüberlegungen zu einer Klimaschutzkampagne Heilbronn vorgestellt.*
- 
- 14:45 Diskussion: Anregungen für mehr Klimaschutz in Heilbronn  
*Jean Pitz, André Gützloe, Umweltbehörde bzw. Klimaschutzleitstelle*
- 
- 15:15 Fazit / Abschluss *Jean Pitz, Umweltbehörde*

# Nachhaltige Stadtentwicklung

## Das Leitbild:

Neckarbogen & Innenstadt werden zum Einstieg Heilbronn in eine nachhaltige, zukunftsfähige Stadtentwicklung, als Beitrag zur sozialen, ressourcenschonenden, vielfältigen Gesellschaft.

**Öffentlicher Kongress**  
Samstag, den 18.7.2015  
10 – 15.30 Uhr

**Hochschule GGS**

## Öffentlicher Kongress: Heilbronn auf dem Weg zur nachhaltigen Stadtentwicklung ?

Moderation: Dirk Vogel, Architekt

10:00	Eröffnung <i>Thomas Bergunde, Lokale Agenda 21</i>
10:10	Ein Blick von außen – Standortbestimmung, Herausforderung, Vision <i>Harald Kegler, Universität Kassel</i> <i>Herausforderungen der Stadtentwicklung im 21. Jahrhundert</i> <i>Heilbronner Standortbestimmung – Potenziale und Chancen</i> <i>Neckarbogen als Keim nachhaltiger Stadtentwicklung</i> Rückfragen, Diskussion
11:00	Innen- vor Außenentwicklung - Theorie oder Praxis ? <i>Thomas Heim-Rueff, Thomas Bergunde, Lokale Agenda 21</i> <i>Stadtumbau und Neckarbogen - das nachhaltige Zusammenwachsen der</i> <i>Heilbronner Innenstädte: Potenziale, Chancen, Konsequenzen</i> Rückfragen, Diskussion
11:30	Stadtsoziologie <i>Riklef Rambow, KIT Karlsruhe</i> <i>Rolle und Planung einer gemischten Stadt</i> <i>Einflussfaktoren und persönliche Identifikation</i> <i>Zusammenhang von Bau und Raum auf unser Verhalten</i> <i>Interessenkonflikte und ihre Lösung?</i> Rückfragen, Diskussion
Mittagpause, Imbiss, kleine Infostände, Gesprächsinseln in Foyer	
13:15	Nachhaltige Mobilität <i>Stadtrat Johannes Honné, Karlsruhe</i> <i>Radverkehrsförderung in Karlsruhe- Neue Wege in der Mobilität in KA</i> <i>Praxisbeispiel neue Mobilität – Vorbild für HN?</i> Rückfragen, Diskussion
14:15	Wirtschaft und Stadtentwicklung - Rolle der Stadtentwicklung für Innovation und Wirtschaftskraft heute und morgen <i>Thomas R. Villingen, Zukunftsfond</i> Rückfragen, Diskussion
15:15	Fazit und Ausblick mit Blick auf den Neckarbogen und Innenstadtentwicklung <i>Dirk Vogel, Architekt</i>

# Monat der Energiewende

**Das Leitbild:**  
Energiewende in Heilbronn  
– nachhaltig, wirtschaftlich,  
umweltgerecht, sozial.

## Aktionen und Exkursionen

## Kiliansplatz Neuenstadt Talheim

**Samstag** **Roadshow 50 – 80 – 90**  
**05.09.2015** **Kampagne zur Energiewende in Baden-Württemberg**  
**ab 11 Uhr**  
**ganztägig**  
Auf 100 m<sup>2</sup> - informieren, diskutieren, mitmachen.  
*Klimaschutzleitstelle Stadt Heilbronn*  
Informationsstände:  
Kiliansplatz

- o *Aktionsbündnis Energiewende Heilbronn*
- o *BUND Heilbronn-Franken*
- o *Bürgerenergiegenossenschaft Heilbronn eG*
- o *EnerGeno Heilbronn-Franken eG, unabhängige Bürgerenergiegenossenschaft*
- o *Hochschule Heilbronn*

**Samstag** **Exkursion zur EnFa – der Energiefabrik**  
**12.09.2015** Vortrag und Führung. Völlig autarkes Energiesystem. 100% erneuerbare  
Energie, Ohne Anschluss ans öffentliche Stromnetz!  
**11.00-13.00** *Widmann Energietechnik GmbH, Wilhelm-Maybach-Str. 5, 7419 Neuenstadt am Kocher*  
Exkursion  
*Eigene Anreise oder Fahrgemeinschaften*  
Neuenstadt *mehr unter: [www.energiewende-heilbronn.de](http://www.energiewende-heilbronn.de)*

**Sonntag** **Sonnentour mit der EnerGeno Heilbronn-Franken eG**  
**20.9.2015** Vormittag:  
Exkursion Besichtigung der Freiflächenanlage der EnerGeno auf der Erddeponie in  
nach Kirchhardt und der PV-Anlage auf dem ca.2 km langem Lärmschutzwall  
entlang der Bundesautobahn A6  
*Gemeinsame Anreise mit der Stadtbahn und Fußweg*  
Kirchhardt Nachmittag:  
und Führung durch ein Energieeffizienzprojekt der EnerGeno bei der  
Talheim Firma Bauer Thermoforming im Gewerbegebiet Talheim  
Gemeinsame Radtour ab Hbf. Heilbronn oder eigene Anfahrt  
Gemütlicher Abschluss bei Kaffee und Kuchen  
*Abfahrtszeiten und Infos zur Radtour auf [www.eghf.de](http://www.eghf.de)*

# Monat der Energiewende

**Das Leitbild:**  
Energiewende in Heilbronn  
– nachhaltig, wirtschaftlich,  
umweltgerecht, sozial.

**Öffentlicher Kongress**  
Mittwoch, den 23.9.2015  
15 – 20 Uhr  
**Hochschule GGS**

**Abschlußkonzert**  
30.9.2015, 19.30 Uhr  
**Nikolaikirche**

<b>Mittwoch</b>	<b>Zu den Energiewendetagen Baden-Württemberg:</b>
<b>23.09.2015</b>	<b>Öffentlicher Energiewendekongress: „Zukunft des Energiestandortes Heilbronn-Franken konkret?“</b>
<b>ca.</b>	
<b>15:00-20.00</b>	
GGG im Bildungs- campus	<u>Energiestandort Heilbronn-Franken Status und Entwicklung - Übersicht zur Energiesituation und Perspektive der Energieregion Heilbronn-Franken (u.a. aus den Ergebnissen des „Bürgerforum 2014“)</u> <i>Ansgar Meroth, Hochschule Heilbronn, VDI</i>
	<u>Energieeinsparung durch Bürger und Unternehmen:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>o Die Steigerung der Energieeffizienz bei den Industrieunternehmen von Heilbronn-Franken ist die größte Energieersource, die unsere Region hat und schnell erschließen kann <i>Stefan Götz, IHK</i></li><li>o Energiescouts berichten <i>Auszubildende der IHK (angefr.)</i></li></ul>
	<u>Bürger und Mittelstand als Erzeuger und Verbraucher - Möglichkeiten, Beispiele, Beteiligungsformen, Probleme:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>o Energiekonzepte für kleine und mittlere Unternehmen – energie-neutrale Fabrik – ein Praxisbeispiel. <i>Friedhelm Widmann, Neuenstadt</i></li><li>o Stromerzeugung &amp; Vermarktung aus Bürgerhand – wie geht das? <i>Georg Dukiewicz, EnerGeno HN-Franken eG</i></li></ul>
	<u>Energiemanagement und flexible Netze – wie geht das?</u> <ul style="list-style-type: none"><li>o Energiemanagement und Energiedienstleistungen für dezentrale Erzeuger, Herausforderungen und Praxis <i>Genossenschaftsverband angefr.</i></li><li>o Dezentrale Stromnetze im Ausbau – Last oder Lust? <i>ZEAG/NHF angefr.</i></li></ul>
	<u>Fazit und Diskussion:</u> Randbedingungen & Herausforderungen eines Zukunfts-Konzeptes der Energieregion Heilbronn-Franken
<b>Mittwoch</b>	<b>Abschluss des Monats der Energiewende in Heilbronn</b>
<b>30.09.2015</b>	Konzert mit dem weißrussischen Ensemble Kressiva ( <i>Feuerstein</i> )
<b>19:30</b>	<i>Tschernobyl und die Folgen waren Anlass zur Gründung dieser Folkloregruppe. Teilweise selbst von der Verstrahlung betroffen, fanden sich die Musiker zusammen, um durch Benefiz-Konzerte auf das Leid der Tschernobyl-Opfer aufmerksam zu machen und Mittel für deren Unterstützung zu sammeln. Dieser Aufgabe fühlt sich die Gruppe bis heute verpflichtet. Die Gruppe mit zwei Sängern, einer Sängerin und einem virtuosen Gitarristen bietet weißrussische Folklore, russische Romanzen und sakrale Lieder, Trachten mit Kornblumen-Motiven. Gemeinsam mit dem Verein "Kinder in Tschernobyl Pfalzgrafenweiler e.V." bildet das Konzert den Abschluss des Energiewendemonats September.</i>
Nikolaikirche	Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

# Nachhaltige Gesellschaft

## Das Leitbild:

Neckarbogen & Innenstadt  
werden zum Einstieg  
Heilbronns in eine nachhaltige,  
zukunftsfähige  
Stadtentwicklung, als Beitrag  
zur sozialen,  
ressourcenschonenden,  
vielfältigen Gesellschaft.

## Messe Vorstellungen Vorträge

## Volksbank, VHS

Dienstag

### Messe Willkommenskultur Heilbronn

17.11.2015

14:00–20:00

Abraham-  
Gumbel-Saal  
Volksbank  
Heilbronn

- Kommunikationsplattform für die verschiedensten Akteure, die in der Region die Willkommenskultur für Neuzuwanderer aktiv mitgestalten
- Präsentation und Bekanntmachung der Organisationen und Aktivitäten  
Vernetzung und Austausch untereinander verbessern
- Kabarettistische Eröffnung in der Messehalle
  - Durchgängiger Messebetrieb
  - Kurzvorträge der Organisationen zu ihren Aktivitäten
  - kulturelle Beiträge (internationaler Chor, Mitmach-Theater)

Mitte Oktober

### Gärten der Vielfalt

- z.B. Gärten im Arkus, im Kirchhöfle, Interkultureller Garten Neckarsulm, geplante Gärten bei den Flüchtlingsstandorten
- Projektvorstellungen
  - Austausch von Praxiserfahrungen
  - Ideensammlung für die Gestaltung
  - Information & Anregungen zur Beteiligung

Donnerstag

### Zukunftsmodell GWÖ für Unternehmen und Bürger

19.11.2015

18:30-20:30

VHS Heilbronn

- Das Zukunftsmodell Gemeinwohl-Ökonomie in der Praxis
- Die Heilbronner GWÖ-Regionalgruppe stellt Alternativen zu unserer bisherigen Wirtschaftsweise vor, bei denen Kooperation, Gemeinwohlstreben, humane Arbeitsbedingungen und ein nachhaltiges, sinnvolles Wirtschaften und Produzieren von Gütern im Vordergrund stehen.*

2.Oktober –

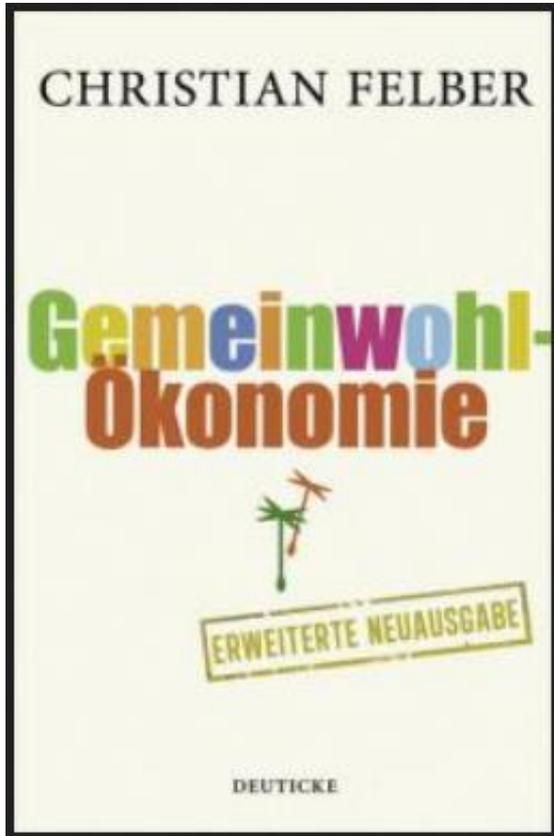
### Flucht, Vertreibung, Ankommen

Februar 2016

VHS Heilbronn

- Themenreihe der VHS Heilbronn zur lokalen, nationalen und globalen Situation von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- Zu Fluchtmotiven und ihrer Situation in Deutschland und Heilbronn

# Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)



- Idee: „Ethische Marktwirtschaft“, deren Ziel nicht die Vermehrung von Kapital ist, sondern das gute Leben für alle.
- Anhand der Gemeinwohl-Matrix erstellen Unternehmen eine Gemeinwohl-Bilanz, die extern überprüft und veröffentlicht wird.
- Überdurchschnittliche Gemeinwohl-Bilanz-Ergebnisse sollen durch rechtliche Vorteile bei Steuern, Krediten, öffentlichen Aufträgen sowie im internationalen Handel belohnt werden.
- Befreiung der Unternehmen vom Zwang zu größtmöglicher Kapitalrendite; Befreiung der Wirtschaft vom Wachstumszwang.
- Aktuell > 250 bilanzierte Unternehmen, sowie > 100 Regionalgruppen weltweit.

Jakob von Uexküll (Stifter des Alternativen Nobelpreis):

*„Christian Felber zeigt den Weg zu einer Ökonomie, in der Geld und Märkte wieder den Menschen dienen statt umgekehrt.“*

# Vorläufer der „Stadtkonzeption 2030“ – wie geht das ?



## **Inhaltlich:**

- Die Veranstaltungsreihe stellen grundsätzliche Fragen zur Zukunft der Stadt
- Die Teilnehmer diskutieren konkrete Visionen, Ziele, Erfahrungen, Lösungen

## **Organisatorisch:**

- Zeitlich abgestimmt
- Die Ergebnisse werden dokumentiert und den Zukunftswerkstätten der Stadtkonzeption 2030 zur Verfügung gestellt.

# Warum eigentlich? ...ein Wort mit auf den Weg..



„Für diese Ziele der nachhaltigen Entwicklung brauchen wir Mut und Entschlossenheit in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik auf allen Ebenen. Damit möchte ich die Bedeutung jedes einzelnen Menschen unterstreichen, der sich in seinem Lebensumfeld für eine nachhaltige Entwicklung einsetzt. Ich ermutige alle, auf diesem Weg weiterzugehen.“

*OBM Harry Mergel, Vorwort zur „Dokumentation 2014“*